

nicht befürchte. Nach Wille ist zu wünschen, daß die Schwierigkeiten ohne Kritik aufgelöst werden möchten, denn die Kritiken, welche man in Berücksichtigung gebracht habe, blieben Kompetenzkonflikte zur Folge haben. Die Schwierigkeiten könnten nur beendet werden, wenn man so wenig als möglich auf die sogenannte "Präzisierung" genauer Rücksicht wolle, und als "präzisierendem" Gesichtspunkt nur den des allgemeinen Friedens ansiehe, welcher nicht besser gewahrt werden könnte als durch das Einvernehmen der Mächte.

Nach einer aus Konstantinopel kommenden Mitteilung führt man ebenfalls die in Cairo so röch eingetretene Verfolgung hauptsächlich auf die in letzter Stunde mit unvermeidbarem Ernst an den Tag gelegte Absicht einer türkischen Intervention zurück. Die türkische Regierung hat allerdings schon die Gelegenheit der in Cairo erfolgten Verhaftungen wahrgenommen, um durch die Botschafter in Konstantinopel die Auferksamkeit der Mächte auf die Vorfälle in Egypten zu lenken und ihre Absicht einer Einschaltung einzufügen, wobei sie es zunächst im Dunkel ließ, ob eine moralische Einwirkung durch eine Intervention, sei es diplomatischer, sei es militärischer Natur gemeint sei. Man sieht in Cairo diesen auch von einem Theile der europäischen Diplomatie war als Söhne aufgeschoben Schritt, sowie die folgenden Vorbereitungen der Mächte doch nicht ernst genommen zu haben, bis das türkisch-ägyptische Staatsdilemma der Tag legte, daß der Sultan zu einem jeden Ernstfall gekommen sei. Auf der Seite angert war diese Weise an der Dauer der Verfolgung in Cairo, sieht die Wiederkehr ähnlicher Verhältnisse vorans und scheint zunächst die bezeichnete diplomatische Campagne fortsetzen zu wollen.

Die Regierung und der Socialismus.

Wie genau ist im preußischen Abgeordnetenkamme dieses die Rechte geworden, den Rechtsempfang und mit ihm die "Provinzialcorrespondenz" aufzubauen. Auch wir sind aus politischen Gründen für eine Beschränkung jener Organe eingetreten, die sich keines offiziell, teils volkstümlich nennen. Sobald dann die Conservatoren für das bestreiten, der Regierungskreis stimmen, haben sie oft partei Worte von den liberalen übernommen; glücklicher Weise sind die Argumente der letzteren in ihrem laudum Ohren vorüber, gegangen, denn wenn die Conservatoren den Wünschen der linken Seite Rechnung getragen hätten, so wäre heute die Welt des Gaudiums verlustig gegangen, das sie erfassen nach dem Sehen der neuzeitlichen "Norddeutschen Allgemeinen", resp. "Provinzialcorrespondenz".

Da steht in einer der letzten Reichstagsitzungen ein Anwalt des Socialismus auf, der in eindrücklicher Weise die Stellung der Sozialdemokratie zum Tabakmonopol und das mit selbstverständlichkeit auch deren allgemeine Prinzipien erörtert. Der Reichstag hat nun gehandelt, wodurch die Sozialdemokratie will, er hat es als autoristisch Munde gedenkt und hat begriffen, daß die Regierung sich auf der linken Ebene befindet, daß die Worte Liebknecht's "wir haben 'nen" doch nicht einschlägig waren. Dieser Einwand muß abgeschwächt werden, und zu diesem Zwecke rüft sich die "Provinzialcorrespondenz", von der dann die regierungsfreundlichen Blätter ihre Weisheit entnehmen. In einem Artikel "Wahrer und falscher Socialismus" sucht das genannte Organ nachzuweisen, daß der Sozialismus der Regierung ein ganz anderes als der Sozialdemokratie ist. Sie hat den wahren, die Sozialdemokratie den falschen Sohn in der Ueberzeugung beweist, daß das Organ des Herrn von Bismarck, daß die Regierung den Sozialismus huldigt, seien wie nun einmal, wie sich der Irre von dem unverhüllten unterscheide.

Es kann sich dabei natürlich nur um die Sache handeln, denen die "Norddeutsche" allgemeine Verbreitung giebt: "Dem Staat liegt die Idee zu Grunde, daß das Ganze die Bedingung des Einzelnen ist, daß mit der Ausübung des Ganzen, mit der wirtschaftlichen und sozialen Maarche eins das Einzelne verschwindet und zu Grunde gehen müsse. Darum hat der Vertreter des Ganzen, der Staat, in allen Dingen das Vorrecht, weil er im Interesse aller der Alem die Bedingungen seiner Wirklichkeit hören muß. Aber daraus folgt nicht im Weringen, daß der Staat alle freie Lebensfähigkeit des Einzelnen aussaugen müsse." Das ist nach der Sicherung des halbständigen Organs die Basis des wahren Socialismus. Der falsche unterscheidet sich, daß er die Lebensfähigkeit des Ganzen in einem Maße ausdehnen will, wobei alles Einzelne, welches doch wiederum die Bedingung des Ganzen ist, verschwindet und zu Grunde gehen würde, wobei die Anpassung des Ganzen einen Übergang annehmen würde, den keine menschliche Thätigkeit übersteht und anführen könnte."

Wir sind keine Silberacher, aber jetzt möge einmal Demand kommen und sagen, wie sich der wahre Socialismus der Regierung von jährlingen der Sozialdemokratie unterscheide. Sind denn beide Sätze nicht vollständig gleich, kann da irgend Demand einen Unterschied beweisen? Das dürfte wohl eine leichte schwere Aufgabe sein, eine Aufgabe, die wohl Niemand zu lösen im Stande wäre; er müßte sich dann daran halten, daß behauptet wäre, daß mit seinen Annahmen folgt nicht, daß der Staat alle freie Lebensfähigkeit des Einzelnen aussaugen müsse. Wer garantirt aber bei einem emanzipierten Staat das? Sich heute ist es schwer im Einklang zu bringen, Concessions zu erlangen, weil sie eben das Ganze repräsentiert und weil es ganz allein in ihrer Macht liegt, die Dinge zu ordnen, wie sie es vor gut befürchtet. Sich heute müßten sich die Einzelnen ganz und gar den Regierungen von oben sagen, wenn sie von einem verstaatlichten Betriebe abhängig sind und ihre freie Lebensfähigkeit ist eben so weit gehemmt, als sie nicht einen anderen Betrieb erregen wollten. Hat einmal der Staat in irgend einer Sache ein Messer, so müssen sich die Abhängigen voneinander voneinander trennen, wann sie nicht materiell gefährdet sein wollen, und die freie Lebensfähigkeit, welche sicherer wahre Socialismus vertritt, ist uns mit reumauernden Opfern zu erkaufen. Wird daher ein weiterer Sozialitätszug verhantlicht, so ist das gleichbedeutend mit einem Schritt weiter aus fälschen Sozialismus, darüber läuft keine halbständige Logik hinunter.

Daß in dieser Beziehung seine Argumentation fehlt, scheint nun auch der Verfaßter jenes "wahren und falschen" Socialismus gehuft zu haben; er führt infolge dessen, um den Verlust einer beständlichen Ordnung zu entkräften, in gespielter Form fort: "Die Sozialdemokratie will diese übermenschliche Organisation durch eine gewaltsame Umordnung auf den Triumphen aller Reichen mit einem Schlag ins Leben rufen. Der wahre Socialismus dagegen erkennt ebenso durch die Beiträge der Wissenschaft, wie durch die geschichtliche Erfahrung die Notwendigkeit des übergeordneten Rechts des Ganzen an. Wie weit über diesem Rechte Gebrauch gemacht werden muß, das ist verschieden nach den Angaben jedes Culturkreises."

Wenn man eine Partei, weil sie gewissensärmerlich ist, unterdrückt, so will man doch ohne Zweifel ihre Weise nicht unterdrücken, damit es sich nicht, in der Unmöglichkeit, Differenzen vom Echten, Wahrheit vom Unwahren zu unterscheiden, an den ihm in die Haare stehenden Prinzipien berührte und einfeig seine volkstümliche Meinung noch der ihm passenden Schule hörte. Wenn aber nun, nach kaum drei Jahren, dieleben Werte, die damals und den jetzt verbreiteten Sozialisten hingen, von dem Regierungskreis als Regierungsprinzip aufgewertet werden, so mag doch auch der entblößte Regierungskreis keine Freiheit mehr.

Denn was in den genannten Sätzen gestanden ist, das ist gerade der Socialismus der Sozialdemokratie, nur mit dem Unterschiede, daß sie durchaus nicht Alles mit einem Schlag unterdrücken will. Daß allen Schriften der Partei, falls in denen eines Welt, ist nicht gelöst werden, daß der Übergang zum Socialismus sich mit einem Male

vollziehen sollte; in den, wenn man sie so ausdrücken darf, abendländischen Schriften, wie sie die Zeitchrift "Zukunft" in sich summerte, ist im Geiste auf jeder Seite vorzustellen, daß die Umwidmungsperiode eine lange sein werde. Das leicht begreifliche Gedanken können wir keine Stellen anführen; aber wir haben das auch gar nicht nötig. Auf Böllmar's Worten ist zu entnehmen, daß dessen Partei auch nur an eine successive Verstaatlichung des Großherzogtums beteiligt ist, der Vergleichreiche, Salinen u. s. m. dient. Das Regierungskreis meint nun, daß von dem übergeordneten Rechte des Ganzen verschiedene nach den Aufgaben der Culturepochen Gebrauch zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist, die nach dem Tabakmonopol zu machen ist. Wer bestimmt denn diese Culturepochen? Wenn das Tabakmonopol ein solcher Schritt zum modernen oder sozialen Socialismus — es bleibt sich, wie wir nachgewiesen, ganz gleich, welches Prinzip, man ihm gibt — ist, wie die Regierungsvorlage vorgibt, so war die Regierung der Meinung, daß gegenwärtig für die Phase in der sozialistischen Entwicklung, in den übergeordneten Rechten des Ganzen", die Große gewonnen ist

Grosse Tapeten-Auction.
Samstag, den 20. Mai, Vormittag von 10 Uhr an in Leipziger Grimmauerstrasse 8, part. zur Versteigerung eines aufwändigen Bestes für Rechnung eines unbekannten Besitzers. **Leichte Tapeten** in weiß, blauen, roten, Rosé, Teppiche, Bilder und u. dergl. Endes versteigert werden. **Preis 12.**
J. F. Pohle, Konsulat.

Auction.

Samstag, d. 20. Mai, Vormittag von 10 Uhr an in Leipziger Grimmauerstrasse 8, part. zur Versteigerung verschiedenster Möbel, alte Uhren, Gläser, Porzellan, Geschirr von einfacher und edlerer Art, eine alte Schublade u. s. w.

Auction.

Morgen Sonntag, den 21. Mai, von Nachmittag 3 Uhr an in den Reichshofsbürogebäuden in Schlesienstrasse 10, Rödelberg am "Schlesienstrasse 10" umfassende Restaurations-, Wirtschafts- u. Abendessenhäuser versteigert werden. Peters.

Auction in Gohlis.

Wieder Sonntag, den 21. Mai a. m. und folgende Tage, von Nachmittag 2 Uhr ab werden die zu einem Block gehörigen 10. Realteil, als Tische, Stühle, Sessel, Schränke, Bettdecken, Spiegel, 1 Koffer u. 1 Hölzertisch, 1 Holzschrank, 1 Steinglas, 2 Betten, Matratzen, Vorhänge, Häng- u. Wandschrankdecken, 1 Küchenschrank u. mehrstieliges grobes Besteck versteigert. Gohlis, 17. Mai 1882. Die Konsulat.

Morgen Sonntag, den 21. Mai, Nachmittag 3 Uhr versteigert in Wohlmeierstrasse, Gorbitzstrasse, am Eichholz meines Wohlfahrtsschuppen, Garten u. Gartensäulen und vieles andere. Schöner.

Auction.

Montag, d. 22. Mai, Vormittag von 11 Uhr an jeder, aus versteigert. Rossmarkt versteigert eine Partie Möbel, alt: 1 Sessel, 1 Schreibtisch, 2 Stühle, 2 Betten, 2 Tische, Matratzen, 2 Lattenküche, 1 Fuß, und 1 Eis. Koffer, 1 Gläserkasten, 1 Schrank, 1 Küchenschrank, 1 Küchenwand, 2 Kinderbettchen mit Matratzen, 1 Kommode, zwei kleine Kommoden, Kinderstühle und Stühle, 1 Schaukasten u. dergl. u. mehrstieliges grobes Besteck versteigert werden. Nachmittag Nr. 11. J. F. Pohle, Konsulat.

Kürzester Seeweg zwischen Deutschland und Südamerika (Sachsen) auf der Pariserlinie Rostock - Rio Janeiro.

Abfahrt von Rostock.

Zum April und Mai Montag, Mittwoch und Freitag Morgen 8½ Uhr nach Ankunft des ersten Eisenbahngespanns.

Direkt Billets von Rostock, Berlin und Hamburg nach Rostock und umgekehrt.

L. Borchard & Sohn, Rostock.

Adressbuch von Sachsen n. Thüringen der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden u. s. m. In letzterem Verlage erschien einiges, bisher einzeln bearbeitet überholt (Band 5 ist in 32 Seiten erschienen) überzeugendes Werk der Erde in 8. neuer Ausgabe. Die Aufsätze sind für weitere Überleiter bestimmt. Bezugnahmen werden nicht gestellt. In Bezeichnungen und vor Bezeichnung von Personen empfehlen sich.

O. Leuchs & Co. in Nürnberg

(gegr. 1794).

W. Fiedler's

Leipziger Eisenbahn-Fahrplan Sommer 1882, zu beziehen durch die Cred. der Leipziger Eisenbahn-Societät, Lange Str. 39. I.

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Kartoffelkrankheit kann besiegt werden durch eine einfach u. leicht ausführbare Kartoffelmethode. Nachweislich durch Berichte und entsprechende Untersuchungen von

J. L. Jensen.

Das Deutsc. übertragen durch H. Bay. Preis 1 A. 60.-

Hugo Voigt, Hofbuchdruckerei, Leipzig.

Bericht von O. Gräckauer in Leipzig. Durch die Buchdruckerei zu beziehen: Wagner, Der feurige Gedanke 250. ob. die Servietten in geschmackvoller Form zu brechen. Mit 144 kleinen Bildern, in 8. 8. 8. 8. in 1. Seiten 3.50, in ganz Seiten 3.75. Für Hotel, keine Familien, Hotelkeller u. Wagner, Buchdruckerei, 271. Preise 1 A. 60.-

Dresdner Pferde-Lotterie. Ziehung: am 5. Juni e.

Loose

à 3 Mark

Soeben bei Franz Ohm, Erl. 18., Universitätsstr. 20, u. bei den durch die Stadt erlaubten Verkaufsstellen zu haben.

Hauptgewinne:

1. zweijährige Guipage, 2 zweijährige Guipage, 1 einsjährige Guipage, komplett zum Abschluss, 48 edle Vierde, immer 1000 Gewinne, Dosen, Sattel u. Sattel.

Loose à 3 Mark zur Bedienung.

Dresdner Pferdeverlosung

Ziehung am 5. Juni 1882

und bis 31. Mai zu haben in der Expedition des Leipziger Tagblattes.

Soeben auf einige Wochen bereit.

Ellery G. Young,

Zwischenstr. 18, II.

Grundstücks-Verkauf.

Die den Erben des Herrn Aug. Ortell gehörige, früher Pollmar'sche Villa Göhla, Lange Straße No. 28, kommt zur freiwilligen Versteigerung vor dem Königlichen Amtsgericht hier am 25. Mai 1882 Vormittags 11 Uhr.

Stadthaus mit zwei geräumigen Gemüse-Wohnungen, Güter-Wohnung und Stallgebäude.

Waldstück der Gärten mit 73 M. Kreis. Drei Kapelle an der großen Straße nach Göhla ohne Kosten für das Stammbuchstift abnehmer.

Versteigerung des Grundstücks, Bauförderungen und sonstige Maßnahmen gehe auf meine Kosten, Haushalte 30, so ich das Nachmittags später zu treffen bin.

Richtermeister Hartel.

Nitterguts-Verkauf.

Der Kaufpreis des Besitzes steht in Werbeschreiben für den Verkauf des Nittergutes

Rehnsdorf bei Drebkau

mit Inhaber einen Termin auf den 7. Juni v. Vorm. 11½ Uhr in meinem Bureau. Richtermeister Nr. 3 hierfür ist, zu welches ich gleichzeitig mit dem Besitzer eintrate, doch die durchaus gläsernen Verhandlungen können noch bei der Richtermeisterin in Rehnsdorf auf mein Bureau eingehen.

Die Versteigerung des Besitzes ist nach vorheriger Wohnung bei der Guts-Richtermeisterin täglich gewünscht; zu Verhandlungen werden Wagen zur Abholung nach Drebkau bestellt.

Das Mittagessen Rehnsdorf, politisch Görlitz und Spremberg in der Nähe von der größten Eisenbahnhäusern gelegen, 20 Min. vom Bahnhof Drebkau entfernt, hat ca. 1500 Wagen-Kreis, viele Adler, dazu Gold, bestellt sind ca. 500 Wagen, davon etwa die Hälfte mit Winterfressen. Gute Jagd. Die Baufähigkeiten sind in gutem Zustande, die Grün-Blüthen sehr günstig.

Am 1. Pfingstfestelntag Extrazug nach Dresden

nach Berlin.

Billig im Vergleich zu Leipzig, Görlitz, Dresden.

Bereits jetzt, seitlich, niedrig, leicht, leicht zu übernehmen, werden wohl jetzt ihre beständigen Annehmungen zu beweisen.

Kaiserlich Deutsche Post.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und Brasilien regelmäßig am 4. und 18. jeden Monats, via Eissen.

so Bahia, Rio de Janeiro und Santos in Durchfahrt via Rio de Janeiro nach Paraná, Santa Catharina, Rio Grande do Sul und Porto Alegre.

zwischen Hamburg und La Plata regelmäßig am 1. und 15. jeden Monats, ebenso wie Eissen.

direct von Montevideo und Buenos-Aires in Hamburg via Buenos-Aires nach San Nicolas und Rosario.

August Bolten, Wm. Miller's Nachf., in Hamburg, Domestikstrasse Nr. 33/34, sowie der General-Agent in Leipzig: E. Kohlmann, Brühl 55, "Der Comptoir". Die Direktion.

Deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft "Vater Rhein" a. G. in Köln a. Rh. Wie bringen hiermit am öffentlichen Dienstag, daß wir den Herrn E. Baensch zu Leipzig die Subdirektion unserer Gesellschaft für die Thüringischen Staaten übertragen haben. Die Subdirektion.

August Bolten, Wm. Miller's Nachf., in Hamburg, Domestikstrasse Nr. 33/34, sowie der General-Agent in Leipzig: E. Kohlmann, Brühl 55, "Der Comptoir". Die Subdirektion.

Wir bedanken uns hierfür die Meldung zu machen, dass wir vom 20. Mai d. J. an einem täglich erscheinenden Courserbericht unter dem Titel

Coursbericht vereinigter Maklerbanken

herausgegeben werden. Es wird unser Bestreben sein, in demselben ein möglichst getreues Spiegelbild des gesammelten täglichen Geschäfts der riesigen Fondationen zu geben. Wir werden demgemäß sicher den nach den Notizen der vereidigten Makler mit grösster Correctheit zusammenstellten Courses der pr. Case gehandelt Werthe, namentlich zur Notierung bringen, was und durch unsere zahlreichen Vertreter auf allen Gebieten des Spezialmarktes ermöglicht wird. Eine ganz spezielle Berichtigung werden wir den Prämien- und Stellsage-Notizen widmen und in dem Resümee strengste Objectivität erhalten.

Berliner Makler-Verein. Börsen-Commissionsbank. Effecten-Makler-Bank. Maklerbank.

Auf Obiges Bezug nehmend, besteht sich die unterzeichnete Expedition zum Abonnement auf den

Coursbericht vereinigter Maklerbanken

einzelheiten. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich Mark 15.- Bei Abnahme von 10 Ex. werden 10%., bei 20 Ex. 15%, bei 50 Ex. 25%, bei 100 Ex. 50%. Rabatt verzögert. Bei Abnahmen von 10 Exemplaren ab wird der Coursbericht auf Wunsch nach der Firma des Bestellenden bedruckt, wofür pro Jahr und Exemplar 1.50 Mark berechnet werden. Die Abnahmen pro II. Semester 1882 erhalten den Coursbericht vom 20. Mai d. J. Null gratis. Der Coursbericht wird täglich gegen 4 Uhr in der Expedition, Beuthstr. 8, ausgegeben und den hiesigen Abonnenten frei ins Haus geliefert. Abonnements werden in der Expedition und außerhalb Berlins bei sämtlichen Postanstalten angekommen.

Die Expedition des Coursberichts vereinigter Maklerbanken.

Soeben erschien im Verlag von Gebr. Senf, Leipzig:

Thematisher Leitfaden

durch die Musik von Richard Wagner's

DARSI

Von Hans v. Wolzogen.

Mit 50 Notenbeispielen.

Preis 2 Mark. — 2. Auflage.

Dieses Werk, das für jeden Besucher der neuesten Schöpfung Richard Wagner's geradezu unentbehrlich ist, zieht nur die Musik in den Kreis seiner Betrachtungen und sucht das thematische Gefüge der Musik und dessen Verhältnisse und Beziehungen zum Text, kurz den Sinn und die Bedeutung der sogenannten "Leitmotive" dem Auge des minder Geübten klarzulegen und hinsichtlich ihrer Weiterentwicklung durch das ganze Musikdrama zu verfolgen.

Allen Besuchern der demnächst stattfindenden Aufführung, sowie allen Freunden der Wagner'schen Musik zur Anschaffung bestens empfohlen.

Liegt in sämtlichen Buch- und Musikhandlungen aus.

Bekanntmachung,

den Verkauf von vierprozentigen Schuldcheinen der Stadt Wurzen betreffend.

Rathen hat Königliche Richtermeister des Justiz- und Finanzministeriums einer mit vier Prozent jährlich verzinbaren und vom Jahre 1884 noch Höhe von 1 Prozent der Gesamtsumme durch Auslösung der ausstehenden Schuldcheine zu amortisierenden Schuldcheine geschrieben hat, je werden nun dieser Reihe hiermit zunächst Schuldcheine im Betrage bis zu 114.000 Mark zum Verkauf gestellt.

Die Schuldcheine laufen auf Bewilligung von 1. Januar 1882 an vierzehn und sechzehn Monate.

22. Mai d. J.

ab bei der städtischen Buchhandlung gegen Bezahlung des Nominalbetrages der einzelnen Schuldcheine und unter Verpflichtung der Schuldner an den ersten Kauf zu erfolgen werden.

Nach dem 22. Mai d. J. werden in der Städtischen Buchhandlung der Gesamtsumme der Schuldcheine gleichzeitig mit, sofern sie die bestellten und ihnen zugewiesenen Schuldcheine bis zum 22. Mai d. J. gegen Bezahlung abgenommen.

Der Stadtrath derselbe.

Mühle, Bürgermeister.

ab bei der städtischen Buchhandlung gegen Bezahlung des Nominalbetrages der einzelnen Schuldcheine und unter Verpflichtung der Schuldner an den ersten Kauf zu erfolgen werden.

Nach dem 22. Mai d. J. werden in der Städtischen Buchhandlung der Gesamtsumme der Schuldcheine gleichzeitig mit, sofern sie die bestellten und ihnen zugewiesenen Schuldcheine bis zum 22. Mai d. J. gegen Bezahlung abgenommen.

Leipzig, den 24. April 1882.

Eisenbahn Pilsen-Priesen (Komotau).

Die Ausgabe neuer Couponbogen zu den Prioritätsobligationen der Eisenbahn

Pilsen-Priesen (Komotau) vom Jahre 1872 wird von der Kasse der unterzeichneten Anstalt speziell vermittelst.

Zu diesem Zwecke sind die Talons der jetzt abgelaufenen Couponserie, nach der Nummernfolge geordnet, mit einem doppelten Verzeichniß, für welches die Formulare bei unserer

Kasse erhältlich sind, hier einzurichten.

Leipzig, den 13. Mai 1882.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Berliner

Börsen-Courier.

Bad Köstritz

Einführung der durch ausgewählte Erfolge bei Eisenbahnen, Gicht, Neuruppin u. w. abwechselnden Anstalt "die warme Sandbäder" am 1. Mai. Ausserdem Sool, Fichtennadeln u. andere Bäder. Prospekt gratis.

Soolbad Kösen.

Wilhelms-Bad. aller Bäderneben der Soolbad entsprechende Badeanstalt sowohl, als auch die dazu gehörigen, sehr angenehm gelegenen Wohnräume dem badebefähigten Publikum für die bevorstehende Saison angezeigt und ist gegenzeitig einige Aufzüge prompt und feinste enthalten.

Hôtel Weber

Alexanderbad, Bahnhofstr. Wandsbek, empfiehlt sein confortabel eingerichtetes und vergrößertes Hotel allen Touristen u. Badereisenden. Gute Küche, solide Bedienung, billige Preise.

Bilige Logementen

Photographie. Den geheimen Geheimnissen und Übungen der englischen Künste, beg. im Sonntag den 21. Mai und folgenden 2 Tagen in Leipzig bei Herrn Sebastian Goldacker, daß die amerikanische Universitätsschule in dieser Ausbildung an uns 3 A per Tag und 3 A. für einen Bürger auswärtscheinend ebenso billig. Hochachtungswert.
P. Bernhard Sander, Photograph.

O. H. Meder, optisches Institut, Markt 10. Kaufhaus Tuschring.

Größtes Lager
Cäpse, und Meißeläder
über Art mit 6—12 Gläsern
von 2—200 A.
Ganz besonders möchte auf mein
Universal-Opern- u. Kleineglas
zu 12 A an jedem Tag.

Brillen und Klemmer

in Stadt, Neu-
markt, Ziller,
Wohl 16., mit
klüger Qualität u. dem
Hause genau angepasst, empfohlen
Joh. Friedr. Osterland,
optisches Institut, Markt Nr. 4.

Julius Thust,

Leipzig,
Neumarkt 16 und
Gaußstraße 18,
große Auswahl,
empfiehlt sammelnde
Kabinette in Brillen
und Klemmer in Gold,
Zinn, Nickel, Eisen u.
Stahl, neuer Konstruc-
tion. Universal-Kleine-
gläser zu 12 A. 40 A
an. Reparaturen schnell
und billig.

Soennecken's

Schreibfedern
bei F. G. Mylius.

Geldschränke

mit Schlüssel
und nicht Cassettens
die toll und billig bei
Anton Kern, Gera.

**Waren Aufgaben Haus- und Kochen-Magazins ver-
kaufte sammelnde Warenkiste zu
deutlich herabgesetzten Preisen
und großes bei Einzelne
ganz neue Ausstattungen
noch bessere Vorräte.
Paul Buckisch,
Grimm. Str. 12, Part. u. L. St.,
Hand- und Küchen-Waren.**

Détail-Verkauf zu Engros-Preisen.
Durch mein Engros- und Export-Geschäft
können Sie günstig kaufen.

Costumes

stets das Neueste,
die größte Auswahl,
die billigsten Preise.

N. Perit,
Reichsstrasse 48.

Glaubenshandels-Ausverkauf, um gän-
lich damit zu räumen, für Herren und
Taug. 1. 1. 25 Rausch. Grimm. 75. 0. II. r.

Sport-Artikel:
compl. engl. Reitzeuge,
Ritter- und Rennmeisterhüte
in allen Größen,
Reit- und Fahrradreifen,
engl. Sattel-, Sitz- und Sommerdecken
ausgezeichnet
H. Köpcke,
Holz-Zimmerer, Leipzig Nr. 13.

Kederjuppen
für Männer und Frauen werden seit 10 Jahren
hier in La und Ha Qualität gefertigt. Br-
üder erfüllen werden die La, welche vor-
züglich geschnitten von prima hochwertigem
Leinen, mit gelaserten rothen Banden
gezähnt und völlig ausgestattet sind.
E. Jelstrup & Co.,
Koppenhagen K.

Wie Güter dänische Qualität werden
gezählt.

Mittheilung an das geehrte Publicum.

Von heute ab verkaufe ich in meinem Schuh- und Stiefel-Magazin zu Engros-Preisen.

Friedrich Staerk, 15. Grimmaischer Steinweg 15.

Englische Sport-Artikel
im Magazin von **Theodor Pfitzmann,**
Königlicher Hoflieferant,
Ecke Neumarkt und Schillerstrasse.

Wilhelm Sabor
Special-Etablissement
für Putzartikel u. Weisswaaren.

Strohhüte in den neuesten Formen für Damen und Kinder von 50 Pf. an.
Moderne Gardinenstoffe für Dame und Herren zu billigen Preisen.
Große Auswahl von Blumen, Federn und Agraffen, sowie sämtliche Putzartikel.
Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben und Modernisieren.
Grosses Lager elegant garnirter Hüte.

Specialität: Gardinen
Klosterstrasse Nr. 17, Ecke Thomaskirchh.

Zwirn-Gardinen in nur gut. Cest. Stoff von 10 Mtr. an.
engl. Tull-Gardinen Preise v. 6 Mtr. v. 4,50 Pf. an.
Gestickte Muß- u. Tull-Gardinen zu billigen Preisen.

Schulbänke.
Rationell. Neu. Billig.
Für Schule und Familie.

Prospectus gratis.
Von bestem Einfluss auf die Entwicklung des jungen Körpers.
Carl Elsässer,
Schnellbank-Fabrik, Mannheim.
Probänke sind ausgestellt in der Lehrmittel-Ausstellung von Dietz & Ziegler,
Grimmaischer Steinweg No. 8, I.

Hermann Graf. Petersstrasse 38.

Specialgeschäft für
Filzwaaren

Lager und Vertretung
der
Filz- und Filzschuhwaaren-
Fabriken

Ambrosius Marthaus in Oschatz
Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Auf Wunsch wird Warenauswahl nach hier und auswärts gern zugesendet.

Eigenes deutsches Fabrikat.
Locomobile, Dampfdreschapparate

In regelmäßiger Fertigung und größerer Leistungsfähigkeit fabriziert als Spezialität und halten fast Lager
Vogel & Co., Niederrhein bei Köln.

Möbel-Handlung

Herrm. Jul. Krieger,
Petersstrasse 35, 3 Rosen.

Lager completer stilyller Zimmer-Einrichtungen, worunter Herrenzimmers
in Eiche und Nussbaum, zu äußerst billigen Preisen.

Spanische Echarpes u. Fichus

in schwarz und creme,
Hanben, Jabots, Fichus, Colliers, kleinere und gesichtige

Kragen und Manschetten.

Neuhelten in Rüschen zu Original-Fabrikpreisen.

Gute und imitirte Spangen zu Steinbergstücken, Mädeln u.

Pauline Gruner, Reichsstrasse No. 52.

zur Besichtigung empfohlen!
Carl B. Lorck's
Geschäft für Kunst und Kunstgewerbe,
umfassendes, sorgfältig gewähltes Lager von
Wand- und Möbeldécorations
in Bronze, eisenguss, metallischer Bronze, Majolika, Kunstmarmor, Biscuit,
Terracotta, Elfenbeinmasse, Carton-pierre,
Skulpturen, Console, Schilder.
Goethestrasse No. 9, Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Specialität
eleganter
Kinder-
Garderoben
für
Knaben
und
Mädchen
bis 16 Jahren.
Bestellungen schnellstens
nach Massa.
Umfangreich bereitwillig gestattet.
Auswahlsendungen
werden prompt befriedigt.
C. Sussmann,
Grimmaische Str. 37,
partner und 1. Stage.

Feldflaschen, Taschen-Trinkbecher
und Bestecke, Plaidriemen und Tou-
risten-Taschen, compl. Reisemagen-
körbe, Fernrohre
empfohlen
nebst vielen anderen Reise-Utensilien
Adalbert Hawsky, Grimm. Str. 14.

Zum Pfingstfeste
empfohlen
Knaben- und Mädchen-
Garderobe

für das Alter bis zu 16 Jahren in zweckmäßiger und
reicher Auswahl wie überzeugendste, elegante Kleider
von nur guten dekorativen Stoffen zu billig, aber streng festen Preisen.
Kleidungsbedürfnisse nach individuell werden berücksichtigt gemacht,
wie Massanpassung gezeigt.

J. Piorkowsky,
48 Petersstrasse 48,
v. h. v. der Steiner-Passage.

Spazierstücke
für Kind von 40.— bis 50.— in großer Auswahl.
Sonnen- und Regenschirme,
Reite-, Jagd- und Handstabspeichen,
Weerschirm u. Berührungsdecken,
Elfenbein-Schmucksachen.
Billardbälle aller Arten, sämtliche Billardtassen, Regel- u. Pochkugeln
empfohlen zu seiden Preisen

Adolf Gerold, Drechsler,
Leipzig, Grimmaischer Steinweg 59.
Alle einfliegenden Reparaturen werden schnell und sauber angefertigt.

Hoffmann'sche Patent-Marquisen
in Edelholz, Holz- u. allen übrigen Gestalten. Das kann, ohne das Fenster zu öffnen,
abnehmbar und zu regulieren, leichter und billiger bei billiger Verstellung.
Nr. 1. Gleichzeitig Wiederherstellung der Fensterrahmen und Verstärkung der Rahmen bei
beschädigten Marquisen.

C. A. Nagel, Windmühlenstr. 9.

F. A. Dietze,
früher C. Naumann,
optisches Institut,
Reinhardt 29,
empfiehlt sein reizvolles Paar von Optikstören,
Teleskop, Barometer, Mikroskop, Uhr,
Sternwarte u. sowie alles optischen Geräte
seinen Hn.

Militair- und Reiseperspektivs
von 6 maliger Vergrößerung.
Die beiden prächtigen 10 durch außergewöhnliche Sicherheit und großes Gesicht
befindet sich.

Gleicher Preis wie alle anderen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 140.

Sonnabend den 20. Mai 1882.

76. Jahrgang.

Die Reorganisation des französischen Heeres.

Wurden man von der durch Thiers eingeführten sumpfigen Dienstzeit auf die vierzehnjährige Präludenz gebrungen so und dennoch die Sicherheit der ersten nachgewiesen erscheint, mehren sich in Frankreich die Stimmen, welche weitere Erhöhung der Dienstzeit verlangen. Allgemein sieht man drei Jahre, ein Zeitraum, welchen schon 1872 Thiers für genughaft hielt und den auch Gambetta und die jetzt dazugehörige Armee durch ihre Stimmensammlung bestätigt. Es ist sich deshalb vornehmlich, daß in der französischen Armee, welche Gambetta präsidiert, über diesen Punkt, den Zeitraum betreffend, Einigkeit herrscht und daß darüber kaum bestreitbare Diskussionen mehr entstehen werden. Über mit der Ausnahme dieses Punktes ist es doch mit der Einheitlichkeit im Auslande vorbei. Die Einheitlichkeit der Vögel liegt darin, daß eine ähnliche Prüfung das Budget zu sehr belasten würde und die Discussionen würden sich hauptsächlich darum drehen, wie diese abzuwenden. Das Innere der Einheitspräsidiums ist behauptet in Frankreich nicht so leicht wie in uns, und es gibt viele, welche dasselbe ganz verneinen. Der letztere Meinung ist auch Gambetta. Nach ihm soll nur die Sorge des Hauses in höherer Sicherung gesetzt werden, daß man die zu Pariser Wohltätigkeiten deute wie bei uns ganz bestellt, den wieder vermehrten jetzt bestehenden Mann noch einzubringen, den zweitbesten noch bestehenden Mann dem Dienstleistungsfähigen Dienst gewähren. Ein Prädikat, das der Verteidigung der Nation soll es nicht geben. Richtig macht man hier gegen geltend, daß die lange Unterbrechung in den Studien ein ganz anderes Heil als in dem Hauptwerk habe und daß die zeitliche Entwicklung darunter leiden müsse. Auch sprachliche Gründe werden natürlich mit sprechen. Und das kann zwei verschiedene Meinungen über die künftige Heeresorganisation, so stellt Baron Baillié eine dritte auf: er will ein Heer von 180,000 Menschen haben, um das ganze Lande einzuführen und zu schützen, und das kann das gesuchte einzjährige Heer ja schaffen hätte. Den Zwecken des Geschäftes des großen Napoleon ist der Gedanke unpassend, er ist aber nicht verwüstlich und deshalb auf seine Ansicht nicht zu rufen. Hierher schlägt die Regierung vor, den Einjährigen freiwilligen Dienst durch einen zweijährigen Dienst für Diezinger zu ersetzen, die gewisse Schwierigkeiten aber gewisse Bedingungen bestanden haben. Nach dieser Befürwortung befahl, nach welcher das zweite Regierungsjahr der Mannschaft aufzufallen soll, deren dies zweijähriger Dienst durch das Budget benötigt wird. Auch der Dienstausgang der Hoffnung, welche bis jetzt vom Militärdienst bestellt ist, soll discussiert. Ist man sich sonst über die allgemeine Dienstfrage noch nicht klar, so ist man das ebenso über die Unteroffiziersfrage nicht. Der Hauptverschlag ist in den Comités gemacht worden. Die Armee kostet 25,000 Unteroffiziere, die nach Gambetta's Annahme jetzt soviel geschafft werden: 20,000 von der Mannschaft des zweiten und dritten Jahres, 15,000 von der des vierten und fünften, teils von der zweiten Capitulation. Gambetta nimmt nur, daß zum Erfolg für die ausfallenden 15,000 die habilitierte und geprüfte Deute das beste Material abgeben würden; ob er sich nicht darin vertreibt, ist nach den Ergebnissen bei uns und insbesondere zweifelhaft. Der Capitaine mag ein guter Unteroffizier sein, ob aber die Gesamtheit als Corps zusammen ist, das ist die Frage. Die Regierung will durch das Civiliensorgungsrecht zum Eintritt in die Unteroffiziersrechte aufzunehmen. Das ist der Grund der Frage. Die Debatte darüber blieben jedenfalls sehr interessant und bedeutungsvoll werden. Wie die Entwicklung ausfällt ist ganz ungenau, jedenfalls ist aber vorzusagen, daß, wenn die allgemeine zweijährige Dienstzeit beschlossen, eine Herabsetzung des Dienstes und Förderung des empfahligen Friedens nicht lange auf sich warten lassen kann.

Die Begründung des Urteils gegen Janner und Genossen.

Leipzig, 18. Mai. Bei den Täschchen, das insbesondere die Verherrlichung des Theatredirektors Janner in den Wiener Ringtheaterprozess allgemein hervorgerufen hat, gaben von nun herz die Begründung des Urteils.

Janner schuldig befunden worden des Vergehends gegen die Sicherheit des Lebens, wie es in den §§. 325 und 327 des österreichischen Strafgesetzbuchs festgestellt ist, und zwar weil er a) materialisch hat, das technische Personal des Ringtheaters einer genügenden Kontrolle zu unterstellen, b) weil er die heimliche Kritik des Theaters nach zu anderen Einschätzungen, insbesondere zu Bekleidungsgegenständen verdeckt und hierdurch ihrer natürlichen Bedeutung entzogen hat, mehren die rechtzeitige Haftabnahme des nächst dem Bühnenausgang befindlichen Generalkommissars Apparates, sowie die Belehrung mit der Praktiseurin unterblieben ist; c) weil er unterlassen hat dafür zu sorgen, daß die Rollenabteilung bei den Thieren des Rothausganges durchgeführt und die ihm nach §. 12 des Fachtarifvertrages vom 13. Januar 1881 obliegende Verpflichtung zur Herstellung und Verwendung der Rechte-Dekorationen auf den Stücken und Gläsern des Bühnenausgangs eingehalten wurde, sonst Handlungen und Unterlassungen begangen hat, von welchen er jedoch nach ihren natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere aber nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben aus der körperlichen Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen und zu vergrößern gelegen seien, und welche Handlungen und Unterlassungen zur Folge gehabt haben, daß bei dem am 8. Dezember 1881 eintretenden Bunde des Ringtheater-Menschen durch Erfindung, Heil und Bekleidung, Heil durch Bekleidung und Leben gebunden und wodurch neue Personen schwer verletzt werden sollten.

Der Angeklagte Joseph Ritsche ist ebenfalls des Begehends gegen die Sicherheit des Lebens schuldig befunden worden, weil er in seiner Eigenschaft als Belaudungsinspektor des Ringtheaters a) die von ihm selbst oder geläufig erkannte Schrift-Belaudung durch elektrische Buntung nicht unter Herablassung der Schrift-Belaudung-Schirme vernehmen ließ; b) die Anbringung der Lampen für die Belaudung bei den Thieren auf dem Tiere von Menschen nicht als auch auf den Stücken und Gläsern des Bühnenausgangs unterließ, obwohl dieselben am 6. Dezember 1881 Vorrichtung an der Reparatur paßgängig waren; c) am 8. Dezember 1881 Abends, nachdem auf der Bühne des Hauses ausgebunden war, die Rollen ab zu der auf die Bühne übertragenen Pierderei in beträchtliche Höhe aufzog und durch einige Zeit offen ließ, bis das durch den eindringenden kalten Luftstrom das Feuer leicht angezündet und Blasen und Rauch mit großer Gewalt gegen den Bühnenausgang getrieben wurden, somit Handlungen und Unterlassungen begangen hat, von welchen die Feuergefahr leicht vorausgesehen ließ und er hätte nach ihren natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere aber nach seinem Stande eingesehen, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen oder zu vergrößern gelegen seien, und welche Handlungen und Unterlassungen die

bei dem Angeklagten Franz Janner dargestellten Wirkungen zu Folge hatten.

Der Angeklagte Franz Geringer ist gleichfalls des Vergehends gegen die Sicherheit des Lebens für schuldig erklärt und zwar, weil er in seiner Eigenschaft als Gebäudeinspektor und Commandant des Hauses des Ringtheaters a) die Einhaltung des Hauses jugendlichen Generalschaffs in der Handhabung des Hauses jugendlichen Generalschaffs war bei der Kartei der Dekorationsunterstelle; b) den an der Bühne befindlichen Generalschaffsapparate bei Anbruch des Brandes zur Signallösung derselben an die südländische Feuerwehr nicht sofort per Telefon, sondern nach dem Zeitraum betreffend, Einheitlichkeit herrschte und bei darüber kann bestreitbare Diskussionen mehr entstehen werden. Über mit der Ausnahme dieses Punktes ist es doch mit der Einheitlichkeit im Auslande vorbei. Die Einheitlichkeit der Vögel liegt darin, daß eine ähnliche Prüfung das Budget zu sehr belasten würde und die Discussionen wird sich hauptsächlich darum drehen, wie diese abzuwenden. Das Innere der Einheitspräsidiums ist behauptet in Frankreich nicht so leicht wie in uns, und es gibt viele, welche dasselbe ganz verneinen.

Der letztere Meinung ist auch Gambetta.

Nach ihm soll es sich beziehen, daß durch ihre Stimmensammlung nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Berufe eingesehen vermodete, daß dieselben eine Gefahr für das Leben und die körperliche Sicherheit des Menschen in ausgetragtem Maße heraufzuführen beginnen hat, von welchen es sich nach ihrer natürlichen, für Jannerscham leicht erkennbaren Folgen, insbesondere nach seinem Stande und Ber

Ein junger Hund (nicht hässlich) zu kaufen
gef. We. m. Sendung, am. H. 19 habt in der
Fest-Sped. v. E. Fort, Nicolaistr. 10, niedergel.

Auf ein deutschnah gebaut Grundstück in
schöner Lage der innen Stadt wird gegen
etwa zweihundert die Summe von 120,000,-
mark und werden Selbstbarter erhöht,
die übersteht unter T. E. T. 27, durch die
Spedition dieses Blattes an den Enden
gegangen zu lassen.

10,000 Mark
gegen vorhaltige Abschaffung durch
Rechtsanwalt Dr. Langbein,
Katharinenstr. 28.

Hier lebt ein Mädchen 100,- gegen
Rückabfindung! Wer erucht genannte Oeffn. u.
L. M. 9 habt. in d. Gsp. d. St. mehren.

Ein großes Institut
hat bedeutende Capitalien

à 4½ Prozent

gegen erste Kapital auf **Mitter-**
und Landgüter in ganz
Pflege jederzeit auszulegen und ist der
„Invalidendank“ in Leipzig bewilligt,
Anhänger unter „Bank-
gelder 150,-“ entgegenzunehmen.

105,000—110,000 Mark
u. 50,000—55,000 Mark
habt gegen vorhaltige 1. Rückabfindung auf Sim-
pliciter oder Bürgernachrichten dauernd gegen
4½ Proc. Interess. per sofort i. H. 1. a. c.
ausgleichen. Oeffn. mit nächsten Angaben
unter M. G. 19 in die Spedition dieses
Blattes erleben.

60,000—72,000 Mk.
habt gegen gute Kapital per September
1882 auszulegen. Proversch. der Vergangen-
heit nach Sicherheit der Anlage.

Richtermeist. Hartig, Hauptstraße 30.

Capitalisten mit jeder Zeit ganz
sichere Kapitalnotenken-
tel nach C. H. Simon, K. H. Künzler, 14.

10,000,- gegen frühe Kapital
ausgleichen bestreikt.

Zukunfts-Bürowickel, Brüder 76, 77.

Geld auf gute Männer

Grimmische Str. 24, II.

C. F. Krumpe.

Geld für alle Wertsachen Gold,

Silber, Preiswährermeine,

Sparsamkeitskasse, Richter n.

L. Cohn, Höhe Straße 42, I.

Geld — pro Sache fast alle Wertsachen

E. Schmelzer, Ritterstr. 21, I.

Auf Verbindung kommt zur Größe.

Geld, Gold, Uhren, Goldhand-Scheine,

Sparsamkeitskasse, Coppen gel. Reichst. 38, I.

Geld, Waren, Uhren, Klei-
nungen fast alle Wertsachen

W. L. Weiß, 76, I.

Geld auf Wertsachen Thielstraße 20, I.

Geld auf Wertsachen Reichenfeld 10, III.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein j. Mann, nicht unkenntlich, von ange-
neinem Gesicht, 30 Jahre alt, wünscht sich
mit einer Jungfrau oder Dame in Leipzig
einen Vertrag zu verbinden oder auch
in einem Gutshof, Material, Produkten,
Vermögen, aber sonstigen Betriebsgründen
in Stadt oder Land einzugehen. Erklärt
Oeffn. nicht anwesen, mit Angabe
der Berolina, n. A. K. 7825 bis 24 Mai
bei Rudolf Noss, Leipzig, weiterzulegen.
Bescheinigung ist gewünscht.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. Kaufmann von angenehmem Aussehen,
Gehör einer Garconagenbüro, möchte sich
mit einer Jungfrau oder Dame in Leipzig
einen Vertrag zu verbinden oder auch
in einem Gutshof, Material, Produkten,
Vermögen, aber sonstigen Betriebsgründen
in Stadt oder Land einzugehen. Erklärt
Oeffn. nicht anwesen, mit Angabe
der Berolina, n. A. K. 7825 bis 24 Mai
bei Rudolf Noss, Leipzig, weiterzulegen.

Eine perf. Schneiderin sucht Geschäft, in u.
einer dem Hotel Augustiner Str. 4, Et.

Schneiderin i. 1. Bildhüllung im Hotel

Kochstraße 4, I. Tag reicht.

Damenhäute werden schnell und
billig geräumt Reichshof 55, Trepp. B, I.

Eine große Auskunft u. Würde sucht nach
Tage zu beschaffen. Ab. Lange Str. 13, II. Blatt.

Eine perf. Gl. Blätterin sucht Beschildigung

Albertstraße 60, 3. Et. linke.

Eine sehr große Blätterin sucht Beschildigung, in u.
etwa 1. Et. Blatt aus abg. Blätter, 1b, IV.

Größe Gl. Blätterin 1. Et. Blatt, Et. B, IV.

1 Blätterin Gl. Blätter, u. a. h. Tannenstr. 9, Gott.

Weise, Pl. u. Weise, Schönstraße, 46, II. Et.

Offene Stellen.

Stellensuchenden jeder Branche
sind bis 14 Jahren renommierte
Dame "Germania" in Dresden auf
Würde empfohlen werden.

Ein Dienstleister i. a. Wende nich
singt im Klosterkeller, Markt 14.

Für mein Bildhauer- u. Steinmetzgeschäft
sind gegen beide Geschäft für sofort eines
treuhändern Vertreter.

Wilk. Seidel, Wurzen.

Gewandte

Nähmaschinen-Reisende

wurden von einem leidenschaftlichen Hause bei

seinem Gehalt und Preiswilen gefordert.

Solche, welche Ihnen in der Branche gezeigt
haben, erhalten den Vorzug. Werden sollte
man unter N. o. 16321 bei Rudolf Noss,
Gott. 1. Et. niedergel.

Buchhalter u. Kommiss gefordert. Röhren
Deutsche Reichs-Bauingen-Dienst Berlin B.W.

Reisender.
Ein tüchtiger Reisender, welcher
in der **Gummimaterialienbranche**

hauptsächlich der industriellen bewusst,
auch die Kunststoffe kennt, wird unter
sehr günstigen Bedingungen logistisch
oder später zu engagieren geholt. (Ver-
theilung nicht ausgeschlossen.) Wer-
unter Angabe des bisherigen Wirkungs-
ortes befindet sich B. F. 475, der
„Invalidendank“, Leipzig.

10,000 Mark

gegen vorhaltige Abschaffung durch
Rechtsanwalt Dr. Langbein,

Katharinenstr. 28.

Hier lebt ein Mädchen 100,- gegen
Rückabfindung! Wer erucht genannte Oeffn. u.
L. M. 9 habt. in d. Gsp. d. St. mehren.

Reisender-Gesuch.
Für Parlamentarier u. Zollstellen-Zeiten-
blätter tüchtiger, zuverlässiger Reisender ge-
sucht, welcher über Erfahrung auf der Art
gewisse Erfahrung, die überzeugt, dass
dieser Reisender geeignet ist, mich zu betreuen. Angabe
der Reisezeit ist nicht erforderlich.

Offiz. 1. Et. 2. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et. 1. Juli, Gott. 1. Et. 10, 19.

1. Et

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

J. 140.

Sonnabend den 20. Mai 1882.

76. Jahrgang.

Hotel de Prusse.

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Kenntniss, dass während des Neubaues der **Eingang zum Hotel** sowie zum **Restaurant** in der **Kurprinzstrasse** ist.

Leipzig, den 18. Mai 1882.

Insel Buen Retiro,

Schimmel's Teich, Floßplatz 29.



Schöner Aufenthalt Leipzigs.

Umstellt den geheißen Zeitreisenden seine freundlich eingerichtete Localityen. Gute Nähe, mit Fabriktheater, S. Berndt, Lager und Co. — NB. Nächsten Montag großes Eröffnung-Concert von der Kapelle des 106. Regiments. Nr. 124 unter Leitung des Herrn Maßdirектор Jäkow. Eintritt 32 Pfennig.



Weissenfels a. d. Saale, „Restaurant zum Bad“

Dampfschiff-Station nach Goseck und Börneberg.

Idyllisch schönes Sommerlocal,

in unmittelbarer Nähe der Saale gelegen, reizende Bäckerei-Arte an der Seite entlang, umgeben von idyllischen Alleen und stetigen Spaziergängen, ruhiger und sehr angenehmer Aufenthalt.

schöner großer Concertgarten, Parkanlagen, großer Ballaal, 600 Personen fassend, Biere, Weine, Speisen vorzüglich (gutes Restaurant), gehörte Diener u. Coupers werden auf Vorherbestellung prezios bestellt.

Preise solid möglichst für geübten Touristen, Geschäftsmänner, Vereinen, Studentenveranstaltungen des event. Feste zur Abholung von Sommervergnügen, Commerz u. Hochachtungsvoll Franz Büdemann.

Eilenburg.

Hôtel Deutscher Kaiser

ausgeht den geheißen Weinbrenn Eilenburg sein in Mitte der Stadt gelegenes Restaurant mit großem Gesellschaftssaal. Biergäste Biere, gute Nähe, prompte Bedienung. O. Wenz.

(R. B. 452.)

Klostergasse 11. Freibord. v. Tucher'sches Export & Gl. 25.-4.

Vereinbarl. I. Qualität & Gl. 15.-4.

empfiehlt F. C. Träger.

Stadtgarten

Burgkeller. Pökelniederbrust mit Meerrettig. Biere vorzüglich empfiehlt M. Kanzler.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost. Heute Allerlei. Morgen Ragout fa und Speckfleisch.

Vereinsbrauerei. von jungem Gemüse. W. Kortz.

Gohlis,

Restauration von J. G. Hodel, Lindenallee Straße Nr. 1. Schloßfest, von 10 bis 8 Uhr an Weltfeiertag. Mittags frische Wurst und Bratwurst. Morgen Sonntag früh 8 Uhr Speckfleisch, Rindfleisch mit grünlippiges Schweinstreif, wenig ergebnis erzielbar. L. Fischer.

5. Theatergasse 5.

Gute Schlachtfest. A. Giese. Restaurant Schwanitz, Alexanderstraße Nr. 29. Heute Schlachtfest. Morgen früh Speckfleisch.

Bullesche Straße Nr. 13. Gute Schlachtfest. H. Georgi. Heute Schlachtfest Nicolaistraße 47. H. Buchmann.

Heute Schlachtfest. Europäische Börsenhalle. H. Müller.

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Kenntniss, dass während des Neubaues der **Eingang zum Hotel** sowie zum **Restaurant** in der **Kurprinzstrasse** ist.

Hochachtungsvoll
Louis Kraft.

Eutritzscher,
Gasthof zum Helm.
Morgen Sonntag, den 21. Mai
Concert und Ballmusik.
Aufzug 1/4 Uhr. Gasthof Wenck.

Wahren!
Morgen, Sonntag, den 21. Mai
Concert und Ballmusik.
Aufzug 1/4 Uhr. Capelle H. Matthi.

Deutsche Weinstube,
Windmühlenstraße 29 e.
Gediegne Localitäts Part. und 1. Klasse.
Kalte und warme Speisen.

Klosterbräu Himmelkron
a. Glas 18 Pf.
20 Minuten & Markt empfiehlt
Berthold Henning,
Kalserburg, Dufourstr. II.

Restaurant Windisch,
Rathstraße 17. Wölfele-Sir-Ede,
empfiehlt keine Localitäts zum Bettrennen
zu gefährliche Bewegung. S. Vereinshaus,
Biele, Ruhle Blaude 2.
NB. Morgen Speckfleisch.

Albert Feucker's Restaurant,
31. Große Windmühlenstraße 31.

Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen.
NB. Mein Geschäftszimmer ist für Sonnabend frei.

E. Poser, Lagerbier von Riebeck & Co.
Nicolaistr. 51. heute empfiehlt E. Poser.

Garten-Restaurant zum Sophien-Bad
empfiehlt täglich Mittagstisch, Suppe mit 1/2 Portionen 75.-
Heute Abend **Schweinstknochen**.

E. Eisenkolbe. Schweinstknochen mit Klößen.
Zur Esche, Heute Schweinstknochen mit Klößen.
Schulstraße 2. Heute Schweinstknochen mit Klößen.
Kaufhaus frühes Mittagstisch mit über 50.-

Schweinstknochen empfiehlt kein Alber F. W. Busch, Sternwartenstraße 18. Heute Schweinstknochen mit Klößen.
Geschäftszimmer noch zwei Abende frei.

L. Hoffmann gegenüber d. Kristall-Salon. **Schweinstknochen**. Heute

Gosenstube, Turnerstraße 3. F. Jahn's

Heute Abend „**Schweinstknochen**“ bei Eduard Nietzsche,
Reichenstraße 48. Gute Biergäste aus Restaurants-Gärtengäste, Ungerbier von Riebeck & Co., ganz vorzügl.

Tharandt's am Barfußberg. **Schweinstknochen** Heute Abend: mit Klößen.

Pantheon. Schweinstknochen mit Klößen.
Zum Strohsack. Heute Schweinstknochen mit Klößen. E. Hebenstreit.

Schweinstknochen mit Klößen heute, täglich Mittagstisch. Boulton, Hier famous, empf.

Grosse Feuerkugel. Heute: Speckkuchen.
die Culmbader und S. Riched'ob's
Ungerbier empfiehlt F. Thiele.

Schwarzes Brett, Zum Wintergarten. Heute Abend Schweinstknochen. Heute Abend Schweinstknochen.

Café Bühle, 9 Burgstraße 9, empfiehlt keine Localitäts nach Billard
zur größlichen Besuchung. Gute Biergäste.
1/2. Glas 20.-4. Biergäste und Bierfaß. Heute vorzügl. Bedienung durch Kellner.

Hente Schlachtfest. Heute frische Wurst und Bratwurst. Sebastian Koch-Straße Nr. 16. H. Müller.

Goldene Kugel. Heute:
Allerlei. Morgen:
Ragout fa und Speckkuchen. Parkstr. 1b. Hall. Str. 8. G. Klüppel.

Gute Schlachtfest. Morgen frische Wurst und Bratwurst. Sebastian Koch-Straße Nr. 16. H. Müller.

J. A. Engelhardt, Käferstr. 9. Heute: Allerlei. Thomas: Gustav Krämer, Rathausstraße 18.

Speise-Halle, Rathausstraße 20, emf. Mittagst. Prei. 30.-
Familien-Gläs, gut u. feilt. Incl. Suppe u. Kaffee Woche 3.-2. Rathausstr. 7, 1. Et.

Vert. u. Bildern über d. Marienbrücke
durch Rosenthal nach d. Waldstraße ein
500 Markstein. Der Ort führt in nek.
die gegen gute Bier, abg. Polizeiamt.
Vert. Einsiedl. Nachm. 1. Vorste. m. 4.-6.
Dr. Windischgr. Del. i. d. Börsen 18.-g. Böhmen.
Berlens. 1. Granatstrasse. Beg. 1.-6.
Böhm. abg. Gr. Fleischergasse 7, 1. Et.

Berlens. 1. Initiative Brückentafel in
Reichenbach (Antwort). Gegen gute Ver-
lobung abgängen Berliner Str. 112, L.

Berlens wurde vom Dresdner Ballspiel
bis zum Hauptbahnhof ein schwieriges
Gebiet, der einzige Frieden wird geboten
dieselbe Ausgangsstelle 9 abzugeben.

Gehenden wurde ein Portemonnaie mit
1/2. Deutscher Biergäste. Abg. Böhmen
im Rahmen Thälstrasse 17.

Gef. 100. Sp. Böse Querstr. 17, III. Et.
Berlens hat sich am Mittwoch über
ein schwieriges Biergäste. Vom
Bank und Börsung abgängen
Wolfsstr. Nr. 8, portiere.

Allen Freunden und Bekannten, insbesondere
dem Gewerbeverein des Deutschen
Kriegervereins Leipzig, welche uns zu ihrem
feierlichen Hochzeitstag mit so wertvollen Ge-
schenken und zahlreichen Glückwünschen so hoch
geschätzt haben, sagen wir unsern liebgestellten
Famil. Robert und Friederike Große
grb. Holpe.

Herrlichen Danz.

Auf die überaus große Teilnahme an den
Theatertage meines 25-jähr. Arbeits-Jubiläums
möchte ich mich hier durch gebührenden
meinen herzlichsten Dank ausdrücken allen
Damen, welche mich mit so vielen und
verschiedenen Geschenken mit so wertvollen Ge-
schenken befreit haben. Schon am frühen
Morgen erhielt meine Freude im nächsten
Dienstag das schenken des Böhmischen
Gesangvereins und die vielen Gratulations-
karten und Gedanken in meiner Wohnung.
Wer nun besonders ergibt mich nicht
der herzliche Beitrag in den Blumen meines
herzlichen Hochzeitstags, des Herrn Kommerzien-
rat Julius Wöhrlauer und der ehemalige
Geschenk, welches mir bestellt überreicht
wurde. Diese kostbare Dekoration und so
wertvolle Gedanken unserer lieben Freunde,
welches mir nicht Gänsehaut verliehen
wurde, wird Alles ein woges Andenken in
meinem Herzen haben.

Rathaus. Alles wichtiges Fest beginnt, mit
dem Dienstag, doch es noch vielen meiner
Collegen befreit sei, in Wohlhaben Ich
20. Jubiläum in Hause unter dem höch-
stehenden Eindruck hier zu feiern, gleichzeitig
Friedrich Holperick.

Zeitung, den 18. Mai 1882.

Zahlungsauforderung.
Die Schulden des in Konkurs verfallenen
Schuhmachers Carl Friedrich Hermann
Völking in Leipzig, Windmühlenstraße 46,
fordere ich, als gerichtlich befehlter Schuf-
fender im Rahmen dessen Kosten, hiermit
auf, die ihre Schuldendeckung innerhalb
8 Tagen bei Vermittelung der Ablösung
an mich zu entrichten.

Zeitung, den 17. Mai 1882.

Der Concursteppel
Rathausamt Paul Dix,
Reichenbach 14, II.

Behandlungsmethode.

Der Profess. und Experimentat Georg
Weber hat im Jahre 1818 in Leipzig durch
Teilnahme bei diesen eines Kapitals von
1000 Marken Goldgeld — 920 Thlr.
Geld zu drei Sippen für Städte und
Lehrer des Kadettenhauses geholt. Im Jahre
1820 dieses Kapitals habe ich seit dem 1. April
die in Wiesbaden, Darmstadt und Offen-
bach anstehende gesetzliche Radikalierung
der Kinder des Kadettenhauses gewünscht,
dass die Kinder der Kadettenhäuser in Wies-
baden, Darmstadt und Offenbach, welche
die Kadettenhäuser besuchten, ebenfalls
die Kadettenhäuser besuchten.

Zeitung, den 14. Mai 1882.

Postleitzettel aus Wiesbaden.

30 Mark Demjenigen,
welcher mir den Dienst in normale macht,
dass ich bestellte gerichtlich beladen laffen
kann, der mir bei kluger Zeit meine
einen Tadel einträgt und später wieder
mit ausgesparten Gehalt und gerichtlich
Sühne erhält.

C. G. Canitz, Reichenbach Straße 7.

Herzliche Bitte an edle Menschen!

Wer nimmt um Mutter Wiles einen 24.-Milliarden,- 1. Mann (früher Postbeamten), der vor
Zwischen umgeholt zu sein, kann in Halle ge-
kommen, aber nicht mehr, als Expedient,
Schreiber n. 1. Sohn Hanßel Garde-
postbeamten, Nachkommenschaft, bestellter
Officer und bedient empfohlen. Edle Offiziers
unter Gottvertrauen, Dr. n. Expedition
nicht Wates erheben.

III. Quittung.

Zur Aussendung von Ferien-Colonien
fränkischer schulpflichtiger Kinder unbemittelten Eltern

Bei Herrn Sch. Weidmannsche Ges. Dr. C. Wagner: Frau Großherzogin	Summe 120 A.
20 A. Preis. Dr. med. C. Wagner 100 A.	Summe 51 A.
Bei Herrn Schmid Dr. Döppel: Deutscher Schmied für verkaufte Werke 4 A. 40 A.	
Beider Mühle für verkaufte Werke 6 A. Geh. Rath Prof. Dr. Weidmann, 1. R. in Berlin, 30 A. Summe 1 A.	Summe 41 A. 54 A.
Bei Herrn Director Reimer: 15. 3. 5 A.	
Bei Herrn Eng. Meister: Dr. Siegler 25 A. G. Heineckel 6 A. Summe 31 A.	
Bei Herrn Müller: R. L. 500 A. Dr. W. Wenzel 30 A. Summe 530 A.	
Bei Herrn Robert Weiß (in Birne Weiß & Co.): 6. 10 A.	
Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz: C. H. von Hoffmann 500 A. C. O. 100 A. Dr. W. Wenzel 100 A. Stoffel-Schmid 20 A. Dr. Gessell 20 A. W. Sch. 15 A. K. 10 A. J. Schmid 6. 10 A. G. O. 2. 6 A. C. O. 10 A. Summe 991 A.	
Summe vorliegender Quittung 1725 A. 56 A.	
Summe vorliegender Quittung vom 1. April 1440 A. 22 A.	
Summe vorliegender Quittung vom 1. April 1440 A. 78 A.	

Es erfüllt mich mit lebhafter Freude, daß der Rat und die Leipziger Börse-Colonie bereits einen so hohen anziehenden Erfolg zu verzeichnen hat. — Aber diese und entsprechende erfreuliche Theilnahme nicht erhalten, lebhaft und zur glücklichen Durchführung des Diensteswesens in recht ehrlicher Weise erhalten bleiben, damit wir in Zukunft das in großen Umfang verbaute Diensteswesen der Grünen immer weiterleben können. Dazu wir für die bisher eingegangene Beliebigkeit hiermit den beständigen Dank herabnehmen, erhalten wir und die weitere dringende Bitte aufzuhören, daß sich noch nicht zum Guten bereite Blüte und Zweige führen möchten. Ich kann Ihnen bestens dazu helfen, daß das Werk der Leipziger Börse-Colonie mehr und mehr gelebt und legendische Größe trage.

Das Comité für Ferien-Colonien:

Bürokrat. - Justizialer Schulte Dr. Hempel, Vorsteher, Lange Straße 15. II.
C. Reimer, Direktor, 1. Bürgerhalle und der Handelsausstellung für Böhmen, Brüderstrasse, Brüderstraße 12. I.
Dr. W. Götsche, Rechtsanwälter, Schriftsteller, Käfer, Wittgensteiner Straße 19. II.
Dietrich Dr. Krümer, Schriftsteller, Schriftsteller, Albrechtstraße 36. III.
Julius Hinkel, Schriftsteller, Goethestraße 1.
Dr. Blümlein, Rechtsanwälter, Goethestraße 1.
Oberbergmeister Dr. Croder, Steuerbeamte, Steuerbeamte 264. II.
August Damm (Firma: Gustav Ros), Maurermeister.
Dr. Gessell, Schreiber, Handelsmeister, Neumarkt 18. L.
Professor Dr. med. Henneberg, Kliniken, Grimmaische Straße 27. L.
Reichsgericht Dr. Ludwig, Goethestraße 30. I.
Aug. Matthe (Firma: Carl Furtach), Grimmaische Straße 34.
Oskar Staudinger.
A. Thomas, Director der 2. Bürgerschule, Goethestraße 8.
Sch. Weidmannsche Ges. Dr. Wagner, Ein 1. Bürgerhalle 1. II.
Geh. Rath Prof. Dr. Windischholz, Brüderstraße 11. II.

Sammelstellen:

Louis Apitzsch, für das Gräfliche Schloss.
J. Minckwitz, Schlesische Straße.
Gebrüder Spillner, Wittenberger Straße.
Jul. Uhlmann, Rosenthalstraße.
Rob. Weiss (Firma: Weiss & So.), Seeger Straße 48.
Hermann, Wilhelm, Rosenthaler Straße 18.
Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz.

Für die Opfer der russischen Juden-Verfolgungen

werden Beiträge angenommen bei:
der Casse der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt,
den Herren Knauth, Nachod & Kühne, Brühl 85,
H. L. Magnus Söhne, Borsigstraße 8,
dem Herrn Alex Werthauer, Markt 13,
Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz.

Rennen zu Leipzig 1882.

Sonnabend, den 20. Mai, Nachmittags 3½ Uhr.

Eröffnungs-Rennen. Preis 1000 Mark.

Leipziger Stiftungspreis, 3000 Mark.

Hürden-Rennen. Preis 1200 Mark.

Leipziger Handicap. Preis 2000 Mark.

Frühjahrs-Steeple-Chase. Preis 1200 Mark.

Sonntag, den 21. Mai, Nachmittags 3½ Uhr.

Erinnerungs-Rennen. Preis 300 Mark.

Klub-Preis, 1400 Mark.

Kurzes Handicap. Preis 1500 Mark.

Verkaufs-Rennen. Preis 1200 Mark.

Beaten-Handicap. Preis 1000 Mark.

Handicap-Steeple-Chase. Preis 1800 Mark.

Preise der Plätze pro Tag:

Mittel-Tribüne 1. Et. A. 8.— Neue Tribüne am Kopf-

Tribüne-Loppenplatz 3.— wahr. Zugang von

Tribüne-Spuren 2.50. Schlesische Werft

Einz. (Stahlplatz) vor 1. u. 2. Reihe nummerirt A. 120.

dem Sattelplatz 2.— 3. u. 4. Reihe nummerirt 1.—

Festplätzen A. 50.— Sattelplatz A. 6.— Wagenkarte A. 10.—

Stammtische Bilets und Mittwoch, den 17., und Freitag, den 19. Mai, Vor-

mittags 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr, Sonnabend, den 20. Mai, aber nur Vor-

mittags 9—11 Uhr bei Herrn August Kind zu haben.

Alle Bilets müssen sichtbar getragen werden. — Hande werden auf der Rennbahn

nicht gestattet.

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

in Berlin.

Reden wir deutlich beweisen haben, daß die von der Norddeutschen gegen uns
richteten Angriffe unverhüllt sind, daß es genaue Gewissheit für angekommen, in einer Weile
zu erwarten, vielleicht bald, daß nunmehr die angewiesene Reaktion ist, daß die Norddeutsche
ihre Verbretzung falscher Gerüchte und während der Angreifenszeit überwunden will.
Nach unserer Ansicht würdet ihr mögl. höchstens noch Deinen durch
deutliche Ausschreitungen befreien lassen. Es wäre für die Norddeutsche viel ratsamer gewesen,
wenn sie hätte nachdrücklich klären können, daß sie nicht falsche Zeichen über ihren Geschäftsbereich
veröffentlicht hat. Gegen das unumstößliche Datum, daß die Norddeutsche in
ihrem Geschäftsbereich 2 Millionen Taler verloren haben, läßt sich nur über
nicht erwähnen und können wir nur bestätigen, daß wir im Interesse unserer Mitglieder
genötigt sind, Entgegnungen zu erlassen gegen ein Urteil, das mit größtem Ungeduld
Norddeutsche in der Welt verdorben. Wir bemühen läßlich noch, daß auch nicht ein
entlastender Bericht der Norddeutschen bei uns funktioniert und daß verhältnismäßig außer
überlegiger, diesjähriger Geschäftsauslösung größer ist, als die Norddeutsche den
heigen angelegt.

Berlin, den 15. Mai 1882.

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Nicolas, Direktor.

Das diesjährige solenne

Vogel- u. Königs-Schelben-Schessen

in

Groitzsch,

verbunden mit

50jährigem Fahnen-Jubiläum

wurde abgehalten in der Pfingstwoche

vom 29. Mai bis mit 4. Juni a. e.

Zu recht zahlreicher Beteiligung haben wir gegebene Stadt- und Land-

bewohner freimäßig mit dem Besitzer ein, daß den 30. und 31. Mai,

sowie 1. Juni auf der Leipziger-Geschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn

Extra-Nachtzüge

mit denselben Fahrzeiten der Sonntags-Extrazüge verkehren.

Der Vorstand der Schützengesellschaft.

Das diesjährige solenne

Vogel- u. Königs-Schelben-Schessen

in

Groitzsch,

verbunden mit

50jährigem Fahnen-Jubiläum

wurde abgehalten in der Pfingstwoche

vom 29. Mai bis mit 4. Juni a. e.

Zu recht zahlreicher Beteiligung haben wir gegebene Stadt- und Land-

bewohner freimäßig mit dem Besitzer ein, daß den 30. und 31. Mai,

sowie 1. Juni auf der Leipziger-Geschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn

Extra-Nachtzüge

mit denselben Fahrzeiten der Sonntags-Extrazüge verkehren.

Der Vorstand der Schützengesellschaft.

Erster Leipziger

Künstler-Herren-Abend,

veranstaltet zum Besen der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger

von den vereinigten

Mitgliedern des Stadt-Theaters und Theater-Orchesters,

unter gütiger Mitwirkung des Universitäts-Sänger-Vereins „Paulus“, der Herren Dr. Langer, Director

Dr. A. Förster, Hofschauspieler A. Grube aus Hannover und einiger geschätzter Dilettanten,

Samstagabend, den 20. Mai 1882,

im grossen Saale der Centralhalle.

Programm:

I. Theil:

Ouverture zu „Rosamunde“ von Fr. Schubert.

Das Theater-Orchester. Dirigent C. W. Mühlendorfer.

Eine Biographie des Weines und des Bieres.

I. Prolog, gespielt von E. v. Wildenbruch, gesprochen von Herrn Hoffmannschauspieler A. Grube aus Hannover.

II. Trio für 3 Stimmen von Fr. Herrmann, gesprochen von Herrn Bolland, Förster und Böttger.

III. „Der Zauberfehrling“, Gespielt von C. W. v. Götsche, gesprochen von Herrn Director Dr. Aug. Förster.

IV. Nocturne für Melbhörer und Gesine von H. Oberthür, gesprochen von den Herren Gumbert und Wenzel.

V. Licentia poetica, Schilderung von O. Prechtler, gesprochen von Herrn Dr. Max Pohl.

VI. Andante u. Scherzo aus d. Tri. op. 87 für 5 Sänger von L. v. Böckhov, gesprochen von den Herren Gumbert, Kirmse und Preuse.

II. Theil:

VII. a. Lied Jung Werners, Ges. v. T. v. Scheffel, comp. von J. Herbeck.

b. Sie trinken immer noch Eins, comp. von C. Reinecke, gesungen von dem Universitäts-Sängerverein „Paulus“ unter Direction des Herrn Dr. Langer.

VIII. Der Rödensteiner, Schilderung von V. v. Scheffel, gesprochen von Herrn Gotschnapf.

IX. Trio für 3 Sänger von A. Berg, gesprochen von den Herren Weissenborn, Kramm und Wiegand.

X. n° Pfarrer sei Fido, Der Bauernarzt, Dichtungen von P. Rosegger, in fröhlicher Rundart gesprochen von Herrn Otto Sommerstorff.

XI. Eine böhmische Musikanten-Capelle.

Volks-, Walzer und Galopp für Janitscharen-Musik,

gesprochen von den Herren Broda, Eichenwald, Kraschowitz, Lieban, Müller, Richter, Schubert, Tietz und Ulrich.

Capellmeister: Capellmeister C. W. Mühlendorfer.

XII. Und so was drucken se' rein, Duett-Couplet,

gespielt und gesprochen von den Herren Eichenwald und Schubert.

Capellmeister: Capellmeister C. W. Mühlendorfer.

XIII. Der Freischütz.

Der Theater-Bettel des Leipziger Stadttheaters, musikalischer Scherz,

gesprochen von den Herren Georg Lederer, Julius Lieban, Dr. Basch und Ulrich.

Text:

Stadt-Theater in Leipzig:	Reinhard, Herr Unterwirkt
Direction: Dr. August Förster.	Wag, zweiter Bürgermeister des Kuns.
Direkte am 20. Mai 1882:	Zaniel, der

Sonntag, den 21. Mai c., Vormittags 10^{1/2} Uhr
gesetzliche Versammlung im Saale des Eldorado.

Tagesordnung:

Vortrag über Errichtung einer Gewerbe- u. Handelsbank auf Aktien in Leipzig.

Die im Sommer fertige Statute dieses bei dem Universitätsgericht in Leipzig gezeichneten werden.

Die prächtigen Blätter haben ein

Das Comité.
C. A. Schmidt, Bronnstraße 7, Leipzig; Max Reimann, Rossmühle; Martin Freitag, Steinmühle; Max Hesse, Inhaber M. Hesse's Verlagshaus; Leipzig; Carl Arnold, Raum, Theater-Vorlage, Leipzig.

Die Wittwe-Pensionen sind ange-

kommen.

Heiraths-Gesuch.

Rechtsanwalt A. B., welche am Mittwoch Abend

jetzt 8^{1/2} Uhr den Herrn in der Sal-

zgasse verließ hat, wird erkläre, unter be-

stimmter Abschrift ein außerordentlicher Rückspruch von

B. G.

Um es zusammen zu machen möchte d'et-

tekturgenossen Nr. 6, unter dem

Zauder Thore.

A. M. Chemnitz.

Ein immer noch lebendiger Brief der 26. Februar

Wieland, Bergstrasse 12, Leipzig.

Nicht frankt. Brief nicht erhalten.

Leipzig A. G.

Herrn Dr. L. K. ist am Dienstag nachmittag,

am 19. Mai 1882, gestorben.

W. Schmidt-Mann.

Ein sehr ausführliches Schreiben

und sehr bestreitbare, wahrhaftig

und sehr hoher Charles Möller geschildert

und sehr wohl und höchst

ausführlich, wobei auch die ersten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Zeichenbücher, welche sie mit sich brachte, und

die zweiten 24-30 St. ebenfalls

ausführlich, ebenso wie die nächsten 24-30 St.

Ze

61 Tullen Grease, und hat 20 Tullen genommen, im Gesamtwert von 18,875 Pfund. Sehr guter Einfluss und Erfolg.

Umw. 16. Mai. — Seite. Die Goldproduktions-Maatsch. hat heute verkauft: 46 Tullen Organicas, 34 Tullen Tunes, 63 Tullen, und hat 63 Tullen genommen, im Gesamtwert von 16,300 Pfundogramm. Beste beobachtet.

Bankausweise. Berlin, 16. Mai. Wiederbericht der Preise vom 15. Mai.

Katina.

1) Metallstaub (der Bestand an ausländischen bestehenden Stelle und an Gold in Barren über 100 Pfunden) 100 Pf. jahr 1300. A verbraucht A 570,295,000 Pfund. 8,194,000

2) Gold auf Metallstaubbestand 25,585,000 Pfund. 141,000

3) Gold an Kosten anderer Banken 16,433,000 Pfund. 1,127,000

4) Gold 253,197,000 Pfund. 19,258,000

5) Gold an Commerzbankvermögen 40,903,000 Pfund. 6,612,000

6) Gold an Gegenwart 13,470,000 Pfund. 3,268,000

7) Gold im festigen Aktiven 52,588,000 Pfund. 84,000

Bolivia.

8) Gold am Commerzbank 4120,000 Pfund. unterschreitet

9) Gold am Commerzbank 17,724,000 Pfund. unterschreitet

10) Gold der ausländischen Kosten 715,580,000 Pfund. 19,230,000

11) Gold im festigen Aktiven 171,585,000 Pfund. 492,000

12) Gold im festigen Aktiven 725,000 Pfund. 90,000

13) Gold im festigen Aktiven 240, Mai. Standort der Deckscheine 414-1-Ungarische

Stand vom 15. Mai).

Wien, 15. Mai. — Seite. Die Goldproduktions-Maatsch. hat

14) Gold im festigen Aktiven 251,900,000 Pfund. 9,800,000

15) Gold im festigen Aktiven 110,700,000 Pfund. 100,000

16) Gold im festigen Aktiven 63,900,000 Pfund. unterschreitet

17) Gold im festigen Aktiven 15,700,000 Pfund. 400,000

18) Gold im festigen Aktiven 139,500,000 Pfund. 9,000,000

19) Gold im festigen Aktiven 19,600,000 Pfund. 600,000

20) Gold im festigen Aktiven 92,700,000 Pfund. 300,000

21) Gold im festigen Aktiven 85,200,000 Pfund. 700,000

22) Gold im festigen Aktiven 11,476,000 Pfund. unterschreitet.

Goldproduktions-Maatsch. hat die Goldproduktion gegen den Stand vom 7. Mai.

London, 18. Mai. — Seite. Die Goldproduktions-Maatsch. hat

1) Gold im festigen Aktiven 12,508,000 Pfund. 61,000 Pfund.

2) Gold im festigen Aktiven 25,596,000 Pfund. 243,000

3) Gold im festigen Aktiven 22,734,000 Pfund. 181,000

4) Gold im festigen Aktiven 21,216,000 Pfund. 343,000

5) Gold im festigen Aktiven 23,654,000 Pfund. 87,000

6) Gold im festigen Aktiven 5,611,000 Pfund. 465,000

7) Gold im festigen Aktiven 11,461,000 Pfund. 30,000

8) Gold im festigen Aktiven 13,476,000 Pfund. unterschreitet.

Goldproduktions-Maatsch. hat die Goldproduktion gegen den Stand vom 7. Mai.

London, 18. Mai. — Seite. Die Goldproduktions-Maatsch. hat

1) Gold im festigen Aktiven 12,508,000 Pfund. 61,000 Pfund.

2) Gold im festigen Aktiven 25,596,000 Pfund. 243,000

3) Gold im festigen Aktiven 22,734,000 Pfund. 181,000

4) Gold im festigen Aktiven 21,216,000 Pfund. 343,000

5) Gold im festigen Aktiven 23,654,000 Pfund. 87,000

6) Gold im festigen Aktiven 5,611,000 Pfund. 465,000

7) Gold im festigen Aktiven 11,461,000 Pfund. 30,000

8) Gold im festigen Aktiven 13,476,000 Pfund. unterschreitet.

Goldproduktions-Maatsch. hat die Goldproduktion gegen den Stand vom 7. Mai.

London, 18. Mai. — Seite. Die Goldproduktions-Maatsch. hat

1) Gold im festigen Aktiven 12,508,000 Pfund. 61,000 Pfund.

2) Gold im festigen Aktiven 25,596,000 Pfund. 243,000

3) Gold im festigen Aktiven 22,734,000 Pfund. 181,000

4) Gold im festigen Aktiven 21,216,000 Pfund. 343,000

5) Gold im festigen Aktiven 23,654,000 Pfund. 87,000

6) Gold im festigen Aktiven 5,611,000 Pfund. 465,000

7) Gold im festigen Aktiven 11,461,000 Pfund. 30,000

8) Gold im festigen Aktiven 13,476,000 Pfund. unterschreitet.

Goldproduktions-Maatsch. hat die Goldproduktion gegen den Stand vom 7. Mai.

London, 18. Mai. — Seite. Die Goldproduktions-Maatsch. hat

1) Gold im festigen Aktiven 12,508,000 Pfund. 61,000 Pfund.

2) Gold im festigen Aktiven 25,596,000 Pfund. 243,000

3) Gold im festigen Aktiven 22,734,000 Pfund. 181,000

4) Gold im festigen Aktiven 21,216,000 Pfund. 343,000

5) Gold im festigen Aktiven 23,654,000 Pfund. 87,000

6) Gold im festigen Aktiven 5,611,000 Pfund. 465,000

7) Gold im festigen Aktiven 11,461,000 Pfund. 30,000

8) Gold im festigen Aktiven 13,476,000 Pfund. unterschreitet.

Goldproduktions-Maatsch. hat die Goldproduktion gegen den Stand vom 7. Mai.

London, 18. Mai. — Seite. Die Goldproduktions-Maatsch. hat

1) Gold im festigen Aktiven 12,508,000 Pfund. 61,000 Pfund.

2) Gold im festigen Aktiven 25,596,000 Pfund. 243,000

3) Gold im festigen Aktiven 22,734,000 Pfund. 181,000

4) Gold im festigen Aktiven 21,216,000 Pfund. 343,000

5) Gold im festigen Aktiven 23,654,000 Pfund. 87,000

6) Gold im festigen Aktiven 5,611,000 Pfund. 465,000

7) Gold im festigen Aktiven 11,461,000 Pfund. 30,000

8) Gold im festigen Aktiven 13,476,000 Pfund. unterschreitet.

Goldproduktions-Maatsch. hat die Goldproduktion gegen den Stand vom 7. Mai.

London, 18. Mai. — Seite. Die Goldproduktions-Maatsch. hat

1) Gold im festigen Aktiven 12,508,000 Pfund. 61,000 Pfund.

2) Gold im festigen Aktiven 25,596,000 Pfund. 243,000

3) Gold im festigen Aktiven 22,734,000 Pfund. 181,000

4) Gold im festigen Aktiven 21,216,000 Pfund. 343,000

5) Gold im festigen Aktiven 23,654,000 Pfund. 87,000

6) Gold im festigen Aktiven 5,611,000 Pfund. 465,000

7) Gold im festigen Aktiven 11,461,000 Pfund. 30,000

8) Gold im festigen Aktiven 13,476,000 Pfund. unterschreitet.

Goldproduktions-Maatsch. hat die Goldproduktion gegen den Stand vom 7. Mai.

London, 18. Mai. — Seite. Die Goldproduktions-Maatsch. hat

1) Gold im festigen Aktiven 12,508,000 Pfund. 61,000 Pfund.

2) Gold im festigen Aktiven 25,596,000 Pfund. 243,000

3) Gold im festigen Aktiven 22,734,000 Pfund. 181,000

4) Gold im festigen Aktiven 21,216,000 Pfund. 343,000

5) Gold im festigen Aktiven 23,654,000 Pfund. 87,000

6) Gold im festigen Aktiven 5,611,000 Pfund. 465,000

7) Gold im festigen Aktiven 11,461,000 Pfund. 30,000

8) Gold im festigen Aktiven 13,476,000 Pfund. unterschreitet.

Goldproduktions-Maatsch. hat die Goldproduktion gegen den Stand vom 7. Mai.

London, 18. Mai. — Seite. Die Goldproduktions-Maatsch. hat

1) Gold im festigen Aktiven 12,508,000 Pfund. 61,000 Pfund.

2) Gold im festigen Aktiven 25,596,000 Pfund. 243,000

3) Gold im festigen Aktiven 22,734,000 Pfund. 181,000

4) Gold im festigen Aktiven 21,216,000 Pfund. 343,000

5) Gold im festigen Aktiven 23,654,000 Pfund. 87,000

6) Gold im festigen Aktiven 5,611,000 Pfund. 465,000

7) Gold im festigen Aktiven 11,461,000 Pfund. 30,000

8) Gold im festigen Aktiven 13,476,000 Pfund. unterschreitet.

Goldproduktions-Maatsch. hat die Goldproduktion gegen den Stand vom 7. Mai.

London, 18. Mai. — Seite. Die Goldproduktions-Maatsch. hat

1) Gold im festigen Aktiven 12,508,000 Pfund. 61,000 Pfund.

2) Gold im festigen Aktiven 25,596,000 Pfund. 243,000

3) Gold im festigen Aktiven 22,734,000 Pfund. 181,000

4) Gold im festigen Aktiven 21,216,000 Pfund. 343,000

5) Gold im festigen Aktiven 23